Modulbeschreibung 30-M31 Fachmodul Soziologische Theorie/ Geschichte der Soziologie II (erweitert)

Fakultät für Soziologie

Version vom 22.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26801935

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

30-M31 Fachmodul Soziologische Theorie/ Geschichte der Soziologie II (erweitert)

Fakultät

Fakultät für Soziologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Martin Petzke

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Fachmodul vermittelt besonders theorieinteressierten Studierenden die Fähigkeit, sich Grundbegriffe und Anwendungsmöglichkeiten einzelner Theorien anzueignen, aktiv und selbstständig mit Theorien zu arbeiten sowie Theorien systematisch miteinander zu vergleichen. Damit unterstützt das Modul die Studierenden dabei, die für den souveränen Umgang mit soziologischen Theorien notwendigen Erfahrungen mit der Lektüre schwieriger Texte, der mündlichen und schriftlichen Anwendung von Begriffen sowie mit den Vorzügen und Schwächen soziologischer Theorien zu sammeln. Neben der wissenschaftlichen Ausbildung zielt die vertiefte Theorieausbildung im Fachmodul auch auf die Verbesserung beruflicher und privater Alltagskompetenzen. Die Studierenden lernen, Theorien als Beobachtungsperspektiven zu gebrauchen, soziale Wirklichkeit aus unterschiedlichen Perspektiven zu beobachten und verdinglichte Alltagsbeobachtung zu überwinden. Sie lernen, Denken und Wissen auf soziale und kulturelle Lagen zu beziehen. Theoriebasierte Einsichten in die unterschiedliche Interpretierbarkeit der sozialen Welt verbessern das Vermögen der Studierenden, unterschiedliche Sichtweisen auch im Alltag (z. B. in Abteilungen der Verwaltung oder von multinationalen Unternehmen) neu zu verorten und zu moderieren.

Lehrinhalte

Das Fachmodul Theorie/Geschichte der Soziologie wendet sich an Studierende, die an soziologischer Theorie, ihrer sozialen, historischen und kulturellen Kontextualisierung sowie an der theoretischen Reflexion der sozialen Welt besonders interessiert sind. Basierend auf den Veranstaltungen des Grundlagenmoduls und des Moduls Vertiefung Theorie, die einen Überblick über die gegenwärtige Theorielandschaft vermitteln, soll es den Studierenden Gelegenheit bieten, Teile dieser Landschaft näher zu erkunden und sich in zwei Seminaren ihrer Wahl mit einzelnen oder mehreren Theorien aktiv auseinanderzusetzen, eigenständig mit Theorien zu arbeiten und Begriffe als Werkzeuge eigenen Denkens zu benutzen. Die Veranstaltungen können drei unterschiedlichen, miteinander kombinierbaren Mustern folgen: Sie können einzelne Theorien, Theoretiker oder Theoriefelder behandeln (z.B. zu Systemtheorie, zur Kritischen Theorie, zur Interpretativen Soziologie, zur historischen Soziologie etc.); sie können Themenbereiche herausgreifen (z.B. Religion, Kunst, Erziehung, Konflikte etc.), an denen unterschiedliche Theorien angewendet, beleuchtet und miteinander verglichen werden; oder sie können verfolgen, wie ein bestimmtes Problem im Verlauf soziologischer Theoriebildung (von

Marx und Weber bis Meyer und Luhmann) konzipiert und analysiert wurde. Im Unterschied zum Fachmodul Theorie nimmt die historische Kontextualisierung bzw. wissenssoziologische Interpretation soziologischer Theorie breiteren Raum ein, zudem werden auch klassische Texte stärker berücksichtigt.

Empfohlene Vorkenntnisse

Modul 30-M1(_a) Grundlagen der soziologischen Theorie / Fachkultur Soziologie und 30-M4 Soziologische Theorie I

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Studierende können in diesem Modul ein Seminar durch eine Studiengruppe ersetzen, wenn die Lehrkapazität verfügbar ist, die Mindestgröße für eine Studiengruppe erreicht ist und der Workload des Arbeitsplans der Studiengruppe dem eines Seminars entspricht. Weitere Regelungen zur Einrichtung einer Studiengruppe werden im eKVV oder auf der Homepage der Fakultät für Soziologie bekannt gegeben.

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Vertiefendes Theorieseminar 1 *Selbststudium:* *Die verfügbare Selbststudiumszeit nutzen die Studierenden für die aktive, vor- und nachbereitende Lektüre von Texten zu den Themen der Veranstaltung nach Vorgabe der Veranstalter oder nach einem individuellen, mit den Veranstaltern abgesprochenen Lektüreplan der Studierenden. Darüber hinaus sollen die Studierenden zu den Veranstaltungsthemen eigenständig recherchieren. Es wird dringend empfohlen, in kleinen Gruppen zu arbeiten und zu diskutieren. Die Lektüreliste für das Selbststudium, ggf. samt Lesehinweisen und -aufgaben, wird in der Regel bei der Erstveröffentlichung der Lehrveranstaltung im ekvv publiziert.*	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Vertiefendes Theorieseminar 2 *Selbststudium:* *s.o.*	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Vertiefendes Theorieseminar 1 (Seminar)** *Ein Kurzreferat oder Moderation einer Sitzung oder Kommentierung einer Präsentation oder ein Sitzungsprotokoll oder ein Kurzessay oder Bearbeitung von Übungsaufgaben oder ein Exzerpt oder ein kurzer Literaturbericht oder eine Präsentation (oder Dokumentation) von Gruppenarbeitsergebnissen oder vergleichbare Studienleistungen. Die konkret zu erbringende SL definiert der Lehrende bei der Erstveröffentlichung der Lehrveranstaltung im ekvv. Die SL ist ein Teil der für das Selbststudium zur jeweiligen Lehrveranstaltung vorgesehenen Gesamtzeit.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Vertiefendes Theorieseminar 2 (Seminar)** *s.o.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Hausarbeit (1-2 Arbeitswochen) (Umfang 10-15 Seiten) oder* *Referat im Umfang von in der Regel 30 Minuten mit Ausarbeitung (1-2 Arbeitswochen) (8-10 Seiten) oder* *Mündliche Einzelprüfung (20-30 Minuten) (1-2 Arbeitswochen)* *Die Prüfung wird von einem Lehrenden abgenommen, der eine der Lehrveranstaltungen des Moduls anbietet.*	Hausarbeit o. mündliche Prüfung o. Projekt mit Ausarbeitung	1	60h	2

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen